

**GZ: BL 1848/1-1**

Universität zu Köln und Leibniz Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)

Prof. Dr. Nadine Töpfer



**Sachbericht an die Deutsche Forschungsgemeinschaft über die internationale wissenschaftliche Veranstaltung: "Deutsche Konferenz für Bioinformatik 2022/German Conference on Bioinformatics 2022 (GCB2022)" Halle/Saale, 06.09.2022 - 08.09.2022**

Die Deutsche Konferenz für Bioinformatik (GCB) blickt auf eine lange Geschichte zurück. Erstmals fand ihre Vorgängerveranstaltung 1985 als "Biotechnologie & Information" in Braunschweig statt. Sie wird durch die Fachgruppe Bioinformatik (FaBi) vergeben und an wechselnden Standorten in Deutschland durchgeführt. In diesem Jahr trafen sich vom 06.09. bis zum 08.09.2022 zum 38. Mal Wissenschaftler\*innen aus allen Bereichen der Bioinformatik auf dem Campus Heide-Süd der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle (Saale) zum Austausch.

Organisiert wurde die diesjährige Tagung gemeinsam von einem Team vom Forschenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, des Universitätsklinikums Halle, der Universität Leipzig, der Universität zu Köln, des Leibniz-Instituts für Pflanzenbiochemie (IPB), des Leibniz Instituts für Kulturpflanzenforschung und Pflanzengenetik (IPK) und des Julius Kühn-Instituts (JKI) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. (DECHEMA).

Unter den 221 Teilnehmenden der Tagung befanden sich Wissenschaftler\*innen aus 10 Ländern von 4 Kontinenten (Nordamerika, Europa, Afrika und Asien). Insgesamt waren 98 (44%) weibliche und 121 (55%) männliche und 2 (1%) diverse Teilnehmende zur Konferenz angemeldet, wovon 81 (36%) promoviert sind. Diese recht ausgeglichene Teilnehmendenzahl ist äußerst positiv zu bewerten.

Thematisch hatte die GCB, wie bereits im Vorjahr schon, einen Schwerpunkt auf Bioinformatik in den Pflanzenwissenschaften. Komplettiert wurde dies in diesem Jahr durch einen weiteren Schwerpunkt - die Bioinformatik in der Humanmedizin. Über alle Bereiche hinweg zeichnete sich als gemeinsame Herausforderung die Analyse von 'Big Data' und heterogenen 'Omics Data' ab. Hierbei war das Thema 'Machine Learning' sichtlich in fast allen Sessions vertreten. Nichtsdestotrotz konnte die diesjährige GCB durch ihre breite Auswahl an Themen das gesamte Spektrum der Bioinformatik in Deutschland und international abbilden.

Mit insgesamt 6 Keynote-Vorträgen von renommierten Wissenschaftler\*innen (3 weiblich, 3 männlich) und einer Evening Lecture bot die Konferenz ein sehr beeindruckendes Line-up. Insgesamt sahen die Teilnehmenden ein spannendes Programm aus 33 abwechslungsreichen Vorträgen und 97 innovativen Postern.

Eingeleitet wurde die diesjährige GCB bereits am 05.09.2022 mit dem Workshop-Tag an dem 5 spannende und interaktive Workshops aus unterschiedlichen Bereichen der Bioinformatik mit insgesamt 93 Teilnehmenden stattfanden.

Das Poster-Komitee der GCB2022 zeichnete Klaudia Adamowicz für ihr Poster „Online in silico validation of disease and gene sets, clusterings, or subnetworks with DIGEST“ mit dem Preis für das beste Poster aus. Während der FaBI-Session wurde David Schaller mit dem Dissertations-Award 2022 für seine Arbeit zu "Indirect Identification of Horizontal Gene Transfer" ausgezeichnet.

Ein Höhepunkt der Versammlung war ohne Frage der Besuch der Leopoldina in der Altstadt Halles und die dort stattfindende Evening Lecture von Thomas Lengauer. Anschließend wurden während des Konferenz-Dinners im Garten der Leopoldina anregende Gespräche bis spät in den Abend geführt.



*Teilnehmende auf dem Weg zur Leopoldina und Evening Lecture von Thomas Lengauer in der Leopoldina.*

Die Livetweets des offiziellen Twitterkanals @GCB2022 wurden von knapp 200 Anhängern verfolgt und vielfach geliked oder geteilt, was das große Engagement der Wissenschaftscommunity für diese Veranstaltung belegt.

Neben der Deutschen Forschungsgemeinschaft wurde die GCB2022 von einer beeindruckenden Liste von Sponsoren unterstützt. Hierzu zählen das Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS), die Fachgruppe Bioinformatik, die Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V., das Green Gate Gatersleben® (GGG), das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), das Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), das Leibniz-Institut fürPflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), das Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, OntoChem GmbH, Singleron Biotechnologies GmbH, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das Universitätsklinikum Halle und die Universität Leipzig.



*Gruppenbild der Teilnehmenden der GCB2022 im Hörsaalgebäude Campus Heide-Süd.*

Abschließend ist zu erwähnen, dass die GCB2023 vom 12.09. bis 14.09.2023 in Hamburg stattfinden wird und Jan Baumbach das lokale Organisationsteam dort leiten wird.

**GCB2022-Konferenz-Webseite inklusive Programm:**

- <https://gcb2022.de/>

**Twitter-Account der GCB2022:**

- @GCB2022